

## Einladung zur 16. ordentlichen Mitgliederversammlung des Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI e.V.)

Liebes Mitglied,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer 16. ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) ein. Sie findet statt am:

**Mittwoch, den 17. Juli 2013 um 16:30 Uhr in der Geschäfts- und Beratungsstelle des  
Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V., Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin**

Fahrverbindungen: U9 Nauener Platz, Tram 13 und M50 Louise-Schroeder-Platz, Bus 327 Iranische Str.

Die **Tagesordnungspunkte** sind:

1. **Eröffnung**
2. **Jahresbericht 2012 (bitte vorab versandten  
Jahrestätigkeitsbericht 2012 vor der MV lesen)**
3. **Gewinn- und Verlustrechnung 2012**
4. **Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2012**
5. **Wahl des Vorstands**
6. **Wahl des Rechnungsprüfers**
7. **Ausblick auf geplante Aktivitäten**
8. **Beschlussfassung über den Haushaltsplan '113**
9. **Anträge**
10. **Verschiedenes**
11. **Schließung**

### 1. Eröffnung

Die Erste Vorsitzende stellt als Versammlungsleiterin die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der MV fest, wodurch sich dieses Vereinsorgan konstituiert.

2. **Jahresbericht 2012 (bitte vorab versandten  
Jahrestätigkeitsbericht 2012 vor der MV lesen)**

Der vorab versandte Jahresbericht 2012 soll –

wie in den Vorjahren – zugunsten einer straffen Durchführung nicht verlesen oder frei vorgetragen werden. Bitte lesen Sie ihn vor der MV durch. Er ist vor allem für Mitglieder, die erst im letzten Jahr beigetreten sind, eine wertvolle Informationsquelle zu unseren Hilfsangeboten. Wir freuen uns, zu Ihren Fragen zum Jahrestätigkeitsbericht 2012 Stellung nehmen zu dürfen.

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung 2012

Der Schatzmeister wird den vom Wirtschaftsprüfer Vollmer erstellten Jahresabschluss erläutern. Danach wird die Rechnungsprüferin das Ergebnis ihrer Prüfung der Buchführung und des Kassenberichts vortragen. Das von dem Schatzmeister und der Rechnungsprüferin unterschriebene Original des Kassenberichts 2012 kann vor und während der MV eingesehen werden. Zu Ihrer Information haben wir dem Kassenbericht 2012 den auf der letzten MV beschlossenen Haushaltsplan 2012 gegenübergestellt:

alle Beträge in €	Gewinn- und Verlustrechnung 2012							Haushaltsplan 2013		
	Plan			Ist						
	gGmbH + e.V.	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	Erfüllung	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	gGmbH	e.V.
<b>Anfangsbestand</b>	156.874		156.874	144.996,56			144.996,56	147.371		147.371
Mitgliedsbeiträge	34.540		34.540	34.085,00	99%		34.085,00	39.250		39.250
Spenden	16.000	10.000	6.000	15.796,30	99%	10.580,00	5.216,30	16.000	10.000	6.000
Symposium	11.900		11.900	12.314,70	103%		12.313,70	11.710		11.710
Betreuung	308.885	308.885		299.212,89	97%	299.211,89		308.878	308.878	
Betreuer Urlaub	193.379	193.379		152.389,00	79%	152.389,00		201.420	201.420	
Tanzcafés	2.916	2.916		2.487,00	85%	2.487,00		2.818	2.818	
Zuweisungen aus Geldauflagen	6.000		6.000	7.115,00	119%		7.115,00	6.000		6.000
Projekt P252	15.908		15.908	15.908,05	100%		15.908,05	15.900		15.900
Zuschüsse	118.126	102.726	15.400	116.576,82	99%	102.726,26	13.849,56	140.350	125.000	15.350
Angehörigenschulungen	3.360		3.360	2.520,00	75%		2.520,00	3.360		3.360
sonstige Einnahmen	3.244	100	3.144	3.047,62	94%	866,38	2.180,24	2.344	100	2.244
Zinserträge	1.535	1.035	500	1.095,87	71%	722,55	372,32	1.385	1.035	350
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>715.793</b>	<b>619.041</b>	<b>96.752</b>	<b>662.543,25</b>	<b>93%</b>	<b>568.983,08</b>	<b>93.560,17</b>	<b>749.414</b>	<b>649.250</b>	<b>100.164</b>

## Einladung zur 14. ordentlichen Mitgliederversammlung der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI)

alle Beträge in €		Gewinn- und Verlustrechnung 2012							Haushaltsplan 2013		
		Plan			Ist				gGmbH + e.V.	gGmbH H	e.V.
		gGmbH + e.V.	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	Erfüllung	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	gGmbH H	e.V.
Ausgaben	Personalkosten	431.819	374.719	57.100	428.282,99	99%	373.248,91	55.034,08	452.750	395.050	57.700
	Fortbildung	11.402	10.502	900	5.539,91	49%	5.013,19	526,72	12.836	10.537	2.299
	Miete und Raumkosten	24.728	18.389	6.339	24.111,12	98%	17.796,60	6.314,52	27.015	19.781	7.234
	Versicherungen, Beiträg.	4.649	3.505	1.144	3.804,44	82%	2.732,72	1.071,72	2.936	1.790	1.146
	Werbe und Druckkosten	19.687	6.437	13.250	13.113,98	67%	6.129,22	6.984,76	16.476	5.876	10.600
	Reisekosten	4.300	4.300		0,00	0%				0	0
	Betreuungsaufwendung.	3.750	2.850	900	3.680,38	98%	2.807,57	872,81	3.850	2.850	1.000
	Fahrt- und Reisekosten	1.000	500	500	516,33	52%	205,44	310,89	900	400	500
	Alzh.-Tanzcafé Aufwend.	3.200	3.200		3.077,84	96%	3.077,84		3.120	3.120	
	Betr. Urlaub Aufwend.	143.366	143.366		108.569,13	76%	108.569,13		152.200	152.200	
	Symposium	8.850		8.850	6.581,13	74%		6.581,13	7.150		7.150
	Ausstatt. u. Reparaturen	17.538	13.188	4.350	11.074,31	63%	6.532,55	4.541,76	16.705	11.228	5.477
	Porto, Telefon, Bürobed.	27.800	16.600	11.200	27.334,89	98%	15.761,35	11.573,54	28.300	18.350	9.950
	sonstige Kosten	1.600	900	700	3.439,33	215%	5.055,15	574,18	1.100	600	500
Zuwendung an AAI gGmbH	0	0	0	25.000			25.000,00	0	0	0	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>701.989</b>	<b>594.156</b>	<b>107.833</b>	<b>665.925,78</b>	<b>95%</b>	<b>546.929,67</b>	<b>121.186,11</b>	<b>727.937</b>	<b>621.781</b>	<b>106.156</b>	
Ergebnis	Summe Einnahmen	715.793	619.041	96.752	662.543,25	93%	568.983,08	93.560,17	749.414	649.250	100.164
	Summe Ausgaben	701.989	594.156	107.833	665.925,78	95%	546.929,67	121.186,11	727.937	621.781	106.156
	<b>Überschuss</b> <b>Unterdeckung</b>	<b>13.804</b>	<b>24.885</b>	<b>-11.081</b>	<b>-3.382,53</b>		<b>22.053,41</b>	<b>-27.625,94</b>	<b>21.477</b>	<b>27.469</b>	<b>-5.992</b>

Nach Diskussion der Gewinn- und Verlustrechnung stellt der Schatzmeister unter Bezugnahme auf den Jahresabschluss folgenden Antrag zur Gestaltung der **Rücklagen** per 31.12.2012:

Rücklagen	per 31.12.2011	in 2012 verwendet		per 31.12.2012
Freie Rücklage	68.325,95 €	+ 124,11 €	½ Zinserträge zugeführt	68.450,06 €
Nutzungsgebundenes Kapital	7.274,20 €	- 330,00 €	vorgenommene Abschreibungen	6.944,20 €
Betriebsmittelrücklage	69.396,41 €	- 27.420,05 €	Unterdeckung + ½ Zinserträge - Abschreibungen	41.976,36 €
Zweckgebundene Rücklage	0,00 €	+ 30.000,00 €	gespendet	30.000,00 €
<b>Eigenkapital</b>	<b>144.996,56 €</b>	<b>2.374,06 €</b>	<b>Unterdeckung + Zweckgebundene Rücklage</b>	<b>147.370,62 €</b>

#### 4. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2012

Die Rechnungsprüferin stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands, dessen Amtsperiode mit Annahme dieses Antrags endet. Gleichzeitig endet die Amtsperiode der amtierenden Rechnungsprüferin.

Die Versammlungsleitung schlägt Frau Sarr als Wahlleiterin vor. Sofern der Vorschlag angenommen wird, übernimmt Frau Sarr die Regie für die nächsten zwei Tagesordnungspunkte.

#### 5. Wahl des Vorstands

Rosemarie Drenhaus-Wagner kandidiert erneut für das Amt der Ersten Vorsitzenden, über deren Wahl gemäß §7 (6) a) der Satzung in einem gesonderten Wahlgang abzustimmen ist.

Für die weiteren maximal sechs zu wählenden Vorstandsämter kandidieren die amtierenden Vorstandsmitglieder Tommy Lindberg, Roland Enghausen sowie Dr. Gernot Lämmler, Jochen Wagner und Peter Stawenow. Sie stellen sich gemäß §7 (6) b) der Satzung der offenen Gesamtwahl (d.h. en bloc) der Wiederwahl. Der mit voraussichtlich sechs Personen unterbesetzte Vorstand erhält damit gemäß §7 (6) c) der Satzung den Auftrag ein weiteres Vorstandsmitglied zu werben und hinzu zu wählen.

#### 6. Wahl des Rechnungsprüfers

Frau Jutta Neehus stellt sich der Wiederwahl. Einen weiteren Kandidaten gibt es bislang nicht. Dieser ist auch entbehrlich, da der Jahresabschluss von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer erstellt wird.

#### 7. Ausblick auf geplante Aktivitäten

Zum ideellen Tätigkeitsfeld des AAI e.V. gehören im Wesentlichen die Handlungsfelder Information, Beratung und Begleitung; diese werden abgedeckt durch die Hilfsangebote Beratungssprechstunden, fachlich geleitete Angehörigengesprächsgruppen, Alzheimer Symposien und die online-Hilfen des AlzheimerForums. Diese Aktivitäten werden wie gehabt fortgeführt. Das für den Nachmittag des 22.11.13 geplante 15. Alzheimer Symposium wird ethische Fragen thematisieren.

#### 8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan '13

Der Entwurf des Haushaltsplans 2013 findet sich in der Spalte „Plan 2013“ der Tabelle des *TOP 3 Gewinn- und Verlustrechnung*. Dieser berücksichtigt folgende Zielstellung des Schatzmeisters für 2013:

In ihrem wirtschaftlichen Gesamtergebnis plant die AAI einen Überschuss von etwa 19.000 €:

- Die AAI gGmbH soll aus der operativen Geschäftstätigkeit heraus einen Überschuss von etwa 25.000 € erzielen und damit weiter die wirtschaftliche Grundlage für die ehrenamtlichen Vereinstätigkeiten unterstützen.
- Der AAI e.V. soll durch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten heraus kein Defizit über 6.000 € erzielen.

### 9. Anträge

1. Frau Drenhaus-Wagner stellt den Antrag, Frau Dr. Zapfe gemäß §4 (3) unserer Satzung den Status eines Ehrenmitglieds zuteilwerden zu lassen.
2. Unserer Datenschutzbeauftragter, Björn Barthelmes stellt den Antrag unsere Satzung um folgenden Paragraphen zu erweitern:

#### § 12 Datenschutz

- (1) *Personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder des Vereins werden zur Erfüllung der satzungsmäßigen Ziele und Aufgaben des Vereins unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), gespeichert, übermittelt und verändert.*
- (2) *Jeder Betroffene hat ein Recht auf:*
  - a) *Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten sowie den Zweck der Speicherung;*
  - b) *Berichtigung der zu seiner Person gespeicherten Daten sofern sie unrichtig sind;*
  - c) *Sperrung der zu seiner Person gespeicherten Daten, soweit ihre Richtigkeit vom Betroffenen bestritten wird und sich weder die Richtigkeit noch die Unrichtigkeit feststellen lässt;*
  - d) *Löschung der zu seiner Person gespeicherten Daten, sofern die Speicherung unzulässig war.*
- (3) *Sowohl den Organen des Vereins als auch den Amtsträgern und Mitarbeitern des Vereins ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen*

*als den zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zwecken zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sie sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht über das Ausscheiden des o. g. Personenkreises aus dem Verein hinaus.*

3. Herr Stawenow stellt den Antrag, dass der AAI e.V. den Vereinen *Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V.* und *Gerontopsychiatrisch-Geriatriischer Verbund Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.* beitrifft.
4. Herr Wagner wird den Antrag stellen, dass anstelle der *Leitsätze der Deutschen Alzheimer Gesellschaft für die Zusammenarbeit mit Personen öffentlichen und privaten Rechts* nunmehr die *Leitsätze der Selbsthilfe für die Zusammenarbeit mit Personen des öffentlichen und privaten Rechts Organisationen und Wirtschaftsunternehmen, insbesondere im Gesundheitswesen in der Fassung vom 28. 4. 2012* als verbindlich für den Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. erklärt werden.

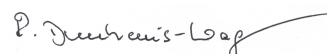
### 10. Verschiedenes

Der Vorstand ist bemüht, den Wünschen Rechnung zu tragen, welche die Mitglieder auf der MV vortragen. Schreiben Sie deshalb bitte auf die Karteikärtchen, die wir zum TOP 10 der MV verteilen werden, **Ihre Wünsche zur Änderung oder Ergänzung der AAI-Dienstleistungen.** Diese Wünsche können Sie uns auch vorab telefonisch mitteilen. Dabei sind auch Wünsche willkommen, die kurzfristig nicht zu realisieren sind. Wir werden versuchen, dazu ein Meinungsbild zu erheben, so dass der Vorstand sich noch besser auf Ihre Wünsche ausrichten kann.

### 11. Schließung

Die Erste Vorsitzende schließt die MV. Im Anschluss an die MV sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Mit herzlichem Gruß



Rosemarie Drenhaus-Wagner  
(Erste Vorsitzende)